

**Niederschrift**

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd**

**am 30.11.2016**

**um 17:35 Uhr bis 19:50 Uhr in Remscheid, Sana-Klinikum Remscheid GmbH  
(Großer Konferenzraum, 2. OG), Burger Str. 211, Remscheid**

Anwesend sind:

**Bezirksbürgermeister**

Herr Stefan Grote

**Bezirksvertreter/innen**

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

**Beratende Mitglieder**

Frau Waltraud Bodenstedt

**von der Polizei**

Herr Uwe Wargers

**von der Verwaltung**

Herr Reinhard Dietl

Herr Jens Fischer

Herr Thomas Friese

Herr Hans-Otto Heming

Herr Dietmar Klee

Herr Daniel Schmidt

Herr Jörg Schubert

Fachdienst 2.51 . Jugend, Soziales und Wohnen

Fachdienst 3.31 - Umwelt

Fachdienst 3.31 - Umwelt

Fachdienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Fachdienst 3.30 - Recht und Datenschutz

Fachdienst 2.51 - Jugend, Soziales und Wohnen

Fachdienst 0.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

**Schriftführer/in**

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Elke Rühl

**Bezirksvertreter/innen**

Frau Alessia Schaaf

Herr Bernd F. W. Störmer

## Tagesordnung

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2016
- 3 Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2016
- 4 Fragestunde für Einwohner
- 4.1 15/3029 Verkehrssituation im Bereich Strucker Straße / Bebauungsplan 616 Auguststraße
- 5 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 5.1 15/2952 Parkraumkonzept und Schilderwald im Neuenhof  
Ergänzung zur Vorlage 15/2726
- 6 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6.1 Standsicherheit der Brücke Intzestraße
- 7 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1 Parksituation in Neuenhof und Breslauer Straße  
- Anfrage Frau Bodenstedt
- 10.2 Späte Unterrichtung der Bezirksvertretung über die bevorstehende Verlagerung der Heinrich-Neumann-Schule  
- Anfrage Frau Wilke
- 10.3 Prüfauftrag: Tempo-30-Zone in der Baisieper Straße  
- Anfrage Frau Wilke
- 10.4 Abgesenkte Bordsteine im Südbezirk  
- Mitteilung Frau Korff
- 10.5 Mangelhafter Zustand der Burger Straße im Streckenabschnitt zwischen Sana-Klinikum und Abzweig Am Ueling  
- Mitteilung Frau Korff
- 10.6 Gehwegreinigung an der Burger Straße  
- Mitteilung Frau Korff

- 10.7** Prüfauftrag: Abbiegespur zur Bäckerei Evertzberg an der Burger Straße  
- Anfrage Herr Schabla
- 10.8** Parksituation Sonnenhof in Verkehrsbesprechung thematisieren  
- Anfrage Herr Schabla
- 10.9** Schadhafter Fahrbahnbelag in den Kreuzungsbereichen der Fichtenstraße  
- Mitteilung Frau Wilke
- 10.10** Defekter Verkehrsspiegel im Einmündungsbereich Buchenstraße / Fichtenstraße  
- Mitteilung Frau Wilke
- 10.11** Defekte Straßeneinläufe in der Straße Neuenhof im Streckenabschnitt zwischen den Häusern 76 und 80  
- Mitteilung Herr Wetzel
- 10.12** Eingabe an die Bezirksvertretung; hier: Verbesserung der Verkehrsführung und der Sicherheit im Straßennetz des Rosenhügel  
- Anfrage Herr Wetzel
- 10.13** Verkehrsstau auf der Lennep Straße in Höhe der Autobahnanschlussstelle Remscheid  
- Anfrage Herr Wetzel
- 11** Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd  
- Mdl. Bericht der Verwaltung
- 12** Naturschutz in der Stadt? Präsentation Biotoppflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet „Ziegelei Schäfer – Steinbruchgelände Hohenhagen“  
- Mdl. Bericht der Verwaltung
- 13** 15/2818 Auflösung der Städtischen Förderschule Karl-Kind Remscheid, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, zum Schuljahresende 2017/2018 (31.07.2018)
- 14** 15/2836 Urbanes Grün stärken - Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.06.2016 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 30.08.2016
- 15** 15/2869 Naturnaher Gewässerausbau des Eschbachs mit Sanierung des Schwanteichs - Mittelbereitstellung / -einplanung

**Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sich Herr Dr. Holger Praßel als neuer Geschäftsführer des Sana-Klinikums Remscheid und des Sana-Krankenhauses Radevormwald vor. In seinen Ausführungen skizziert Herr Dr. Praßel seinen beruflichen Werdegang und beschreibt die Schwerpunkte seiner Aufgabenfelder im Sana-Klinikum Remscheid.**

## **1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung**

Der Bezirksvertretung liegt per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/3029 vom 24.11.2016 zur Beratung vor.

Die Bezirksvertretung nimmt die Tagesordnung zur Kenntnis.

## **2. Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2016**

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

## **3. Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2016**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

## **4. Fragestunde für Einwohner**

### **4.1. Verkehrssituation im Bereich Strucker Straße / Bebauungsplan 616 Auguststraße Vorlage: 15/3029**

Der Fragesteller trägt seine der Bezirksvertretung bereits in Schriftform vorliegenden Fragen noch einmal vor wie folgt:

1. In der letzten Sitzung wurde von Ausnahmen vom Bebauungsplan 616 gesprochen. Welche Ausnahmen sind das und warum wurden diese zugelassen?
2. Da einige Grundstücke im abschüssigen Teil der Auguststraße vor Baubeginn angeschüttet wurden, möchten wir gerne wissen in welchem Maße eine solche Anschüttung zulässig ist und von welchem Punkt aus die zulässige Firsthöhe gemessen wird.
3. Beim Bürgerempfang vom 6. November wurde uns durch Mitglieder der Bezirksvertretung eine Übergangsregelung im Bereich Intzebrücke in Form einer Vorfahrtsregelung von der Intzestraße auf die Intzebrücke in Aussicht gestellt.  
Wie weit ist in diesem Punkt die Planung und wann können wir mit der Umsetzung der Maßnahme rechnen?

Herr Bezirksbürgermeister Grote antwortet sinngemäß wie folgt:

Zu Frage 1:

Durch die Bauaufsicht der Stadt Remscheid wurden bisher 2 Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans 616 gemäß § 31 Absatz 2 Baugesetzbuch erteilt.

Die Baugenehmigungsbehörde kann im Einvernehmen mit der Gemeinde im Einzelfall eine Befreiung erteilen, wenn wie vorliegend der Fall die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Nach den der Bauaufsicht im Genehmigungsverfahren vorgelegten Unterlagen waren in den vorliegenden zwei Befreiungstatbeständen unter Würdigung der Sach- und Rechtslage, bei sachgerechter Beurteilung Gründe, die die Zulassung einer Befreiung rechtfertigten, erkennbar. Eine Befreiung wurde somit erteilt.

Zu Frage 2:

Die Zulässigkeit von Anlagen, die nicht Gebäude sind (hier: Geländeaufschüttung) richtet sich insbesondere nach § 65 Nummer 42 Bauordnung NRW (Genehmigungsfreie Vorhaben), in Verbindung mit § 6 Nummer 10 Bauordnung NRW (Abstandsflächen). Die Zulässigkeit solcher Anlagen wird durch die Bauaufsicht in Verbindung mit den zugehörigen Baugenehmigungsverfahren im Einzelfall geprüft.

Der Bebauungsplan 616 setzt weder First- noch Traufhöhen fest, sondern die zulässige Zahl der Vollgeschosse. Aus diesem Grund wird im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens die Einhaltung der vorgegebenen Zahl der Vollgeschosse, hier 2 Vollgeschosse geprüft.

Zu Frage 3:

Da die Frage 3 heute noch nicht beantwortet werden kann, lädt Herr Grote den Fragesteller zur kommenden Sitzung der Bezirksvertretung ein, um ihm dann die entsprechende Antwort geben zu können.

## **5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

### **5.1. Parkraumkonzept und Schilderwald im Neuenhof Ergänzung zur Vorlage 15/2726 Vorlage: 15/2952**

Frau Bodenstedt berichtet, dass man – so ihr Kenntnisstand – in der Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung bereits zugesagt habe, sich der Thematik noch einmal annehmen zu wollen.

Frau Korff ruft an dieser Stelle noch einmal in Erinnerung, dass die Bezirksvertretung der Verwaltung bereits den Auftrag zur Ausarbeitung und zeitnahen Vorstellung eines Parkraumkonzeptes für den Bereich zwischen Baisieper- und Lenneper Straße, Breslauer Straße, Mixsiepen und Neuenhof erteilt habe. Da dieses Konzept nach ihrer Einschätzung auch auf die von Frau Bodenstedt angesprochenen Fragen eingehen dürfte schlägt Frau Korff vor zunächst abzuwarten, zu welchen Ergebnissen das Konzept kommt.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

## **6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **6.1. Standsicherheit der Brücke Intzestraße**

Herr Heming greift noch einmal das in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung behandelte Thema der Standsicherheit der Brücke Intzestraße auf und stellt an dieser Stelle noch einmal fest, dass die Brücke, die einer alle 3 Jahre wiederkehrenden Bauwerksprüfung unterliege, nach den derzeitigen Erkenntnissen in einem ihrem Alter entsprechend baulich mängelfreien Zustand und insoweit standsicher sei und eine Restnutzungsdauer von geschätzt 5 bis 15 Jahren erwarten lasse.

Allerdings gebe es keine Garantie, dass dieser Zustand über die erwähnte geschätzte Restnutzungsdauer auch tatsächlich anhalte. Es bleibe das Risiko des Auftretens baulicher Mängel, durch die die Restnutzungsdauer reduziert oder auch die Nutzung einschränkende Maßnahmen notwendig werden könnten. Insoweit bestehe aus Sicht der Verwaltung hier ein Handlungsbedarf.

Deshalb werde die Verwaltung hier erste Planungskonzepte entwickeln und etwa in Betracht kommende Fördermöglichkeiten prüfen. In diesem Zusammenhang wolle die Verwaltung Mitte nächsten Jahres einen Einplanungsantrag bei der Bezirksregierung einreichen, um die grundsätzliche Förderfähigkeit der Brücke prüfen zu lassen. Ein etwaiger Förderantrag werde erst dann gestellt werden können, wenn hierzu die entsprechende Planung im Detail ausgearbeitet und im politischen Raum abgestimmt sei.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**10.1. Parksituation in Neuenhof und Breslauer Straße  
- Anfrage Frau Bodenstedt**

Frau Bodenstedt regt an, die Verwaltung um Berichterstattung zu bitten darüber, welche Erkenntnisse sie im Zuge der Auswertung der in der Sitzung der Bezirksvertretung am 21.09.2016 wie auch in der darauffolgenden Zeit zusammengetragenen Anregungen und Vorschläge für eine mögliche Optimierung der Parkregelung in Neuenhof und Breslauer Straße gewonnen hat.

Herr Grote schlägt vor, dieses Thema in der kommenden Sitzung, zu der sich ein Mitarbeiter des Fachdienstes Bürger, Sicherheit und Ordnung angekündigt habe, zur Sprache zu bringen.

**10.2. Späte Unterrichtung der Bezirksvertretung über die bevorstehende Verlagerung der Heinrich-Neumann-Schule  
- Anfrage Frau Wilke**

Frau Wilke spricht an dieser Stelle die von der Verwaltung mit Drucksache 15/2818 angekündigte Auflösung der Städtischen Förderschule Karl-Kind Remscheid zum Schuljahresende 2017/2018 an (siehe hierzu Punkt 13) und zeigt sich verwundert darüber, dass die Bezirksvertretung erst jetzt über die damit verbundene Verlagerung der Städtischen Förderschule Heinrich-Neumann unterrichtet werde. Diese Angelegenheit sei ihrer Meinung nach für die Bezirksvertretung unter anderem auch deshalb von Bedeutung, als die Bezirksvertretung mit dieser Verlagerung ihren seit Langem genutzten Sitzungsort verliere und damit vor der Frage stehe, wo sie zukünftig ihre Sitzungen durchführen werde.

Herr Grote teilt hierzu mit, dass nach seinen Informationen nicht damit zu rechnen sei, dass die Bezirksvertretung ihren Sitzungsort in der Heinrich-Neumann-Schule bereits in naher Zukunft räumen müssen.

**10.3. Prüfauftrag: Tempo-30-Zone in der Baisieper Straße  
- Anfrage Frau Wilke**

Frau Wilke vermisst die Stellungnahme der Verwaltung zu der ihr in Auftrag gegebenen Untersuchung mit der Fragestellung, ob in der Baisieper Straße im Bereich der Abzweigung Breslauer Straße und Baisiepen eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden kann, und bittet hierzu um Auskunft.

Herr Grote berichtet, dass sich die Verkehrsbesprechung in ihrer jüngsten Sitzung mit diesem Thema befasst habe. Hier habe die Ordnungsbehörde die Auffassung vertreten, dass eine Tempo-30-Zone in dem besagten Streckenabschnitt nicht als Ideallösung anzusehen sei. Näheres hierzu werde die Verwaltung der Bezirksvertretung aber noch gesondert mitteilen.

**10.4. Abgesenkte Bordsteine im Südbezirk  
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff berichtet von ihrem Gespräch, das sie mit einem Bürger geführt habe. Bei dieser Gelegenheit habe sich der Bürger darüber beklagt, dass Rollstuhlfahrer oder auch Menschen, die auf Rollatoren angewiesen seien, häufig erhebliche Probleme hätten, eine Straße zu überqueren, weil die Bordsteine zwischen Gehweg und Fahrbahn nicht oder aber nicht



ausreichend abgesenkt seien. Dies treffe beispielsweise auf die Bereiche im Umfeld der Diakoniestation an der Bismarckstraße oder auch des Gesundheits-ZentrumSüd an der Rosenhügel Straße zu.

Frau Korff bittet die Verwaltung darum, sich dieser Problematik anzunehmen und die hier notwendigen / möglichen Schritte zu veranlassen.

**10.5. Mangelhafter Zustand der Burger Straße im Streckenabschnitt zwischen Sana-Klinikum und Abzweig Am Ueling  
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff berichtet, dass sich ein Bürger über den aus seiner Sicht äußerst schlechten Zustand der Burger Straße im Streckenabschnitt zwischen Sana-Klinikum und Einmündung Am Ueling beklagt und dringend um Abhilfe gebeten habe.

Frau Korff bittet die Verwaltung darum, sich dieser Beschwerde anzunehmen und die hier gegebenenfalls notwendigen Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

**10.6. Gehwegreinigung an der Burger Straße  
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff spricht den Technischen Betrieben Remscheid Dank und Anerkennung aus für die erfolgte Reinigung des Gehwegs an der Burger Straße.

**10.7. Prüfauftrag: Abbiegespur zur Bäckerei Evertzberg an der Burger Straße  
- Anfrage Herr Schabla**

Herr Schabla erkundigt sich nach dem Stand der der Verwaltung in Auftrag gegebenen Untersuchung zu der Frage, ob zur Bäckerei Evertzberg (Burger Straße 19) eine Abbiegespur genau wie im weiteren Verlauf zur Jet-Tankstelle eingerichtet werden kann.

Herr Grote berichtet, dass sich die Verkehrsbesprechung mit diesem Thema befasst habe. Hier habe die Ordnungsbehörde die Auffassung vertreten, dass eine solche Maßnahme nicht sinnvoll sei.

**10.8. Parksituation Sonnenhof in Verkehrsbesprechung thematisieren  
- Anfrage Herr Schabla**

Herr Schabla bittet die Verwaltung um Auskunft, ob und inwieweit ihr bereits in der Angelegenheit Parksituation Sonnenhof erste Erkenntnisse vorliegen.

Herr Grote teilt hierzu mit, dass die Verwaltung in der kommenden Sitzung hierzu Näheres berichten werde.

**10.9. Schadhafter Fahrbahnbelag in den Kreuzungsbereichen der Fichtenstraße  
- Mitteilung Frau Wilke**

Frau Wilke teilt mit, dass nach Aussage von Bürgern der in rotem Asphalt ausgeführte Fahrbahnbelag in den Kreuzungsbereichen der Fichtenstraße an mehreren Stellen Schäden auf-

weisen soll. Frau Wilke bittet die Verwaltung darum, diesem Hinweis nachzugehen und die hier etwa notwendigen Reparaturarbeiten auszuführen bzw. zu beauftragen.

**10.10. Defekter Verkehrsspiegel im Einmündungsbereich Buchenstraße / Fichtenstraße**  
**- Mitteilung Frau Wilke**

Frau Wille berichtet, dass nach Aussage von Bürgern der in der Fichtenstraße in Höhe der Einmündung Buchenstraße aufgestellte Verkehrsspiegel beschädigt sein soll. Frau Wilke bittet die Verwaltung darum, diesem Hinweis nachzugehen und gegebenenfalls die Instandsetzung des Spiegels zu veranlassen.

**10.11. Defekte Straßeneinläufe in der Straße Neuenhof im Streckenabschnitt zwischen den Häusern 76 und 80**  
**- Mitteilung Herr Wetzel**

Herr Wetzel spricht noch einmal die Straßeneinläufe im Bereich der Straße Neuenhof in Höhe der Häuser 76 bis 80 an, die nach seiner Kenntnis bereits seit längerem defekt seien mit der Folge, dass bei Starkregen das Regenwasser in die Keller der angrenzenden Häuser laufe, und bittet die Verwaltung um Auskunft, welche Schritte sie in dieser Angelegenheit inzwischen unternommen habe und wann mit einer Behebung dieses Missstandes zu rechnen sei.

**10.12. Eingabe an die Bezirksvertretung; hier: Verbesserung der Verkehrsführung und der Sicherheit im Straßennetz des Rosenhügel**  
**- Anfrage Herr Wetzel**

Herr Wetzel fragt an, wann die bereits seit längerer Zeit der Verwaltung zur Untersuchung und Prüfung vorliegende Eingabe des Bürgervereins Rosenhügel, die sich inhaltlich mit Fragen zur Verkehrsführung und Verkehrssicherheit im Straßennetz des Stadtteils Rosenhügel befasse, der Bezirksvertretung zur Beratung vorgelegt werde.

Herr Grote verweist hier auf die nächste Sitzung, in der die besagte Eingabe zur Beratung gestellt sei.

**10.13. Verkehrsstau auf der Lenneper Straße in Höhe der Autobahnanschlussstelle Remscheid**  
**- Anfrage Herr Wetzel**

Herr Wetzel spricht an dieser Stelle noch einmal die von ihm in der Vergangenheit bereits wiederholt bemängelten Verkehrsstörungen auf der B 229 – Lenneper Straße im Bereich der Autobahn-Anschlussstelle an und führt hierzu aus, dass sich die Verkehrslage hier nach seinen Feststellungen bis heute nicht geändert habe. So komme es am BAB Anschluss Remscheid in Richtung Dortmund zu bestimmten Verkehrsspitzenzeiten nach wie vor zu erheblichen Verkehrsstaus. Herr Wetzel bittet deshalb die Verwaltung darum darzulegen, welche Maßnahmen sie ergreifen wolle, damit dieser Missstand nachhaltig behoben wird.

**11. Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd  
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Dietl führt in die Thematik ein und erklärt, dass das Projekt „Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd“ im Kern darauf abziele, für ältere Menschen Versorgungsstrukturen in ihrem Wohnumfeld zu schaffen, die sie in die Lage versetzen, so lange wie möglich zu Hause in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu leben.

Im Anschluss stellt Herr Schmidt seine Person und seine Funktion als Projektkoordinator vor und geht in einer Präsentation auf Inhalte und Strukturen des Projektes näher ein.

Die Darstellungen der Präsentation zum Projekt „Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd“ werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**12. Naturschutz in der Stadt? Präsentation Biotoppflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet „Ziegelei Schäfer – Steinbruchgelände Hohenhagen“  
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Friese stellt in einer Präsentation das Naturschutzgebiet „Ziegelei Schäfer – Steinbruchgelände Hohenhagen“ mit seinen Strukturen und Merkmalen vor und beschreibt die hier von der Fachverwaltung durchgeführten Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen.

Herr Grote greift die Anregung von Herrn Martz zu einem Besuch der Bezirksvertretung in diesem Naturschutzgebiet auf und schlägt vor, auf diese Frage vielleicht im Frühjahr kommenden Jahres noch einmal zurückzukommen und dann gegebenenfalls mit der Verwaltung einen entsprechenden Besuchstermin zu vereinbaren.

Des Weiteren merkt Herr Grote an, dass die auf dem Hohenhagen angelegten Streuobstwiesen bei den Anwohnerinnen und Anwohnern – so seine Erkenntnis aus zahlreichen Gesprächen – großen Zuspruch gefunden hätten. Herr Grote richtet deshalb die Bitte an die Verwaltung zu untersuchen, ob sich nicht vielleicht auch die neben dem Spielplatz in Richtung Abbruchkante des ehemaligen Steinbruchs gelegene Wiese für eine solche Pflanzung eignen würde.

Die Darstellungen der Präsentation zum Naturschutzgebiet „Ziegelei Schäfer – Steinbruchgelände Hohenhagen“ werden als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**13. Auflösung der Städtischen Förderschule Karl-Kind Remscheid, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, zum Schuljahresende 2017/2018 (31.07.2018)  
Vorlage: 15/2818**

Herr Wetzel stellt die Frage, welche Überlegungen oder Planungen bestehen in Bezug auf eine Folgenutzung des Gebäudes Engelbertstraße 1 nach vollständiger Verlagerung der Heinrich-Neumann-Schule in die Gewerbeschulstraße 1.

Herr Grote kündigt hierzu weitere Informationen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung an.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**14. Urbanes Grün stärken - Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.06.2016 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 30.08.2016  
Vorlage: 15/2836**

Herr Wetzel bittet die Verwaltung um eine ergänzende Berichterstattung darüber, wo welche Bäume entfernt und wo hierfür – im direkten Bezug – welche Ersatzpflanzungen im Stadtbezirk vorgenommen worden sind. Als Beispiel nennt Herr Wetzel die im Zuge der Aufschließung eines neuen Wohnbaugebietes erfolgten Baumfällungen auf dem Gelände der ehemaligen Villa Ortlinghaus an der Intzestraße.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**15. Naturnaher Gewässerausbau des Eschbachs mit Sanierung des Schwanenteichs - Mittelbereitstellung / -einplanung  
Vorlage: 15/2869**

Herr Fischer ruft an dieser Stelle die seinerzeit durchgeführte Ortsbesichtigung in Erinnerung, in deren Verlauf die Verwaltung den Mitgliedern der Bezirksvertretung die einzelnen geplanten Maßnahmen für einen naturnahen Gewässerausbau des Eschbaches mit einer Sanierung des Schwanenteiches vorgestellt habe. Mit vorliegender Drucksache solle nun – so Herr Fischer in seinen weiteren Ausführungen – die haushaltstechnische Abwicklung dieses Projektes vorbereitet werden.

Herr Grote bittet die Verwaltung darum, die Bezirksvertretung rechtzeitig über das geplante Ablassen des Wassers aus dem Schwanenteich zu unterrichten.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

gez. \_\_\_\_\_  
Stefan Grote  
Bezirksbürgermeister

gez. \_\_\_\_\_  
Hans-Ulrich Dattner  
Geschäftsführer